

- **Fragen zum Nachdenken:**

1. Glaubst Du, dass Gott souverän ist?
2. Empfindest Du Angst, Unbehagen, oder Ärger über die Lehre von der Souveränität Gottes (und seiner Wahl)?
3. Hast Du verstanden, dass Gottes Urteil in Maleachi nicht dem ungeborenen Kind galt, sondern dem durch 1.400 Jahre Geschichte erbrachten Beweis des Volkes Esaus (= Edom)?
4. Verstehst Du den Unterschied zwischen Angst & Gottesfurcht? Erstere Reaktion ist falsch Letztere steht auch Christen gut zu Gesicht ...

- **Notizen aus dem Nach-Denken:** Deine Reaktion auf die Botschaft ...

- **Jüngere vor dem / der Ältere/n in 1Mose**

- ✓ Abel & Kain (1Mo 4)
- ✓ Isaak & Isamel (1Mo 21)
- ✓ Jakob & Esau (1Mo 25)
- ✓ Rahel & Lea (1 Mo 29)
- ✓ Ephraim & Manasse (1 Mo 48,19)

- **Gottes Wahl ist kein blindes Schicksal**

- ✓ Maleachis Spruch bzgl. des „Hasses“ vs. „Esau“ folgt erst nachdem 1.400 Jahre Geschichte dieses Urteil über Edom (= Esau) bestätigt haben!
- ✓ Paulus Zitat hat im Kontext von Röm 9-11 nicht so sehr Einzelschicksale, sondern Israel & die Völker im Blick!
- ✓ Esau in 1Mo 25 hat zum wiederholten Mal selbst Gottes Segen verachtet (das ist eine andere Botschaft ...)!

Lektionen aus dem Leben Jakob's

Genesis 25-35

Gemeindefreizeit Landwehrstr. II

Juni 2012



Rembrandt H. van Rijn (1606 – 1669)

2. Jakob habe ich geliebt

Gottes Souveränität & menschliche Verantwortung (1Mo 25)

Name: _____

- **Kontext:**

Der Kampf in der Heilsgeschichte ¹

- Kampf als Vermessenheit (25,19-28,9)
 - **Der Gottesspruch über dem ungeborene Leben** (25,19-26)
 - Der Kampf um die Erstgeburt (25,27-34)
 - Der Kampf um die Verheißung (26,1-33)
 - Der Kampf um den Segen (26,34-28,9)
 - Kampf als Knechtschaft (28,10-32,1)
 - Kampf als Bekehrung (32,2-33,16)
 - Kampf als Läuterung (35,17-29)
-
- **Textabschnitt:** 1Mose 25,19-28
[1Mo 25,19] Das ist die Geschlechterfolge Isaaks, des Sohnes Abrahams: Abraham zeugte Isaak. [1Mo 25,20] Und Isaak war vierzig Jahre alt, als er sich Rebekka zur Frau nahm, die Tochter des Aramäers Betuel aus Paddan-Aram, die Schwester des Aramäers Laban. [1Mo 25,21] Und Isaak bat den HERRN für seine Frau, denn sie war unfruchtbar; da ließ der HERR sich von ihm erbitten, und Rebekka, seine Frau, wurde schwanger. [1Mo 25,22] Und die Kinder stießen sich in ihrem Leib. Da sagte sie: Wenn es so steht, warum <trifft> mich dies? Und sie ging hin, den HERRN zu befragen. [1Mo 25,23] Der HERR aber sprach zu ihr: Zwei Nationen sind in deinem Leib, und zwei Volksstämme scheiden sich aus deinem Innern; und ein Volksstamm wird stärker sein als der andere, und der Ältere wird dem Jüngeren dienen. [1Mo 25,24] Und als ihre Tage erfüllt waren, dass sie gebären sollte, siehe, da waren Zwillinge in ihrem Leib. [1Mo 25,25] Und der erste kam heraus, rötlich, ganz <und gar> wie ein haariger Mantel; und man gab ihm den Namen Esau. [1Mo 25,26] Und danach kam sein Bruder heraus, und seine Hand hielt die Ferse Esaus. Da gab man ihm den Namen Jakob. Und Isaak war sechzig Jahre alt, als sie geboren wurden. [1Mo 25,27] Und die Jungen wuchsen heran. Esau wurde ein jagdkundiger Mann, ein Mann des <freien> Feldes; Jakob aber war ein gesitteter Mann, der bei den Zelten blieb. [1Mo 25,28] Und Isaak hatte Esau lieb, denn Wildbret war nach seinem Mund; Rebekka aber hatte Jakob lieb.
 - **Leitvers:** Der HERR aber sprach zu ihr: Zwei Nationen sind in deinem Leib, und zwei Volksstämme scheiden sich aus deinem Innern; und ein Volksstamm wird stärker sein als der andere, und der Ältere wird dem Jüngeren dienen. (1Mo 25,23)
 - **Parallelstellen:**
,Der Ältere wird dem Jüngeren dienen'; wie geschrieben steht: ‚Jakob habe ich geliebt, aber Esau habe ich gehasst.‘ (Röm 9,12)
... Und ich habe Jakob geliebt; Esau aber habe ich gehasst, ... (Mal 1,2b.3)

¹ nach: Hellmuth Frey: DAS BUCH DES KAMPFES – Kapitel 25-35 des ersten Buches Mose

- **Gliederung:**

Jakob habe ich geliebt ... 1Mose 25,19-28

I. Gott hat das Recht zu wählen (& gnädig zu sein)

Gott ist Gott – und Er ist zu fürchten

II. Gottes Wahl ist anstößig

Es ist bei uns nicht üblich ... (Jüngere v.d. Älteren)

III. Gottes Wahl ist kein blindes Schicksal

Maleachis Spruch bzgl. des „Hasses“ vs. „Esau“ folgt erst nachdem 1.400 Jahre Geschichte dieses Urteil über Edom bestätigt haben!

- **Notizen zum Mitschreiben:**

I. Gott hat das Recht zu wählen

II. Gottes Wahl ist anstößig

III. Gottes Wahl ist kein blindes Schicksal

- **Zitat:**

Es ist klar, dass das nicht eine unbedingte ewige Verurteilung betrifft. Es muss beachtet werden, dass die Feststellung: »Esau habe ich gehasst« nicht im Buch Genesis erscheint, sondern im letzten Buch des Alten Testaments (Mal 1,3). Dann ist der Charakter und Trotz Edoms völlig offenbar geworden. Im Buch Genesis sagt der Herr nur, dass er Jakob erwählt hat, und welche Kreatur aus dem Staub kann ihm dieses Recht absprechen!“²

² Zitat zu 1Mo 25,23 aus: A.C. Gaebelain: „Kommentar zum Alten Testament“ (Quelle: Bible-Workshop), Originaltitel: Gaebelain's Concise Commentary on the Whole Bible